

# HÖRTEXTE „ACHTUNG DEUTSCH A2“

## LEKTION 9: KLEIDUNG UND MODE

### Übung 21

- Journalist: Guten Tag Frau Dr. Singer. Vielen Dank, dass Sie heute Zeit für uns haben.
- Fr. Singer: Guten Tag!
- Journalist: Frau Dr. Singer, Sie haben ein Buch über Mode und ihre Motivationen aus psychologischer Perspektive geschrieben.
- Fr. Singer: Ja, das ist richtig. Es heißt „Warum Mode?“.
- Journalist: Es geht um die Frage, warum Menschen gerne modische Kleidung tragen und dafür sehr viel Geld ausgeben. Der Hauptgrund für moderne Kleidung ist, dass alle Menschen schön sein möchten, oder?
- Fr. Singer: Ja, das ist sicher der Hauptgrund, wenn Menschen viel Geld für teure Kleidung ausgeben. Aber daneben gibt es noch viele andere Gründe. Die meisten Menschen tragen sehr gerne modische Kleidung und dafür bezahlen sie auch sehr viel. Man signalisiert durch modische Kleidung, dass man zur Gruppe gehört und dass man weiß, was „in“ ist. Das ist vor allem bei jugendlichen Gruppen sehr wichtig. Sehr häufig definieren sich Gruppen über die Kleidung und hier besonders über den Stil und über die Marken der Kleidung. Das geht so weit, dass die Jugendlichen keine Jeans ohne Marke mehr anziehen. Das führt dann oft zu Problemen mit den Eltern.
- Journalist: Warum?
- Frau Singer: Weil eine Markenjeans oft drei bis vier Mal so teuer ist wie eine Jeans ohne Markenname. Und viele Eltern wollen nicht so viel Geld für Kleidung ausgeben.
- Journalist: Die Menschen möchten die anderen auch beeindrucken, oder?
- Fr. Singer: Ja, genau! Man möchte mit modischer Kleidung zeigen, dass man kreativ ist, dass man informiert ist. Und natürlich möchte niemand unangenehm auffallen. Zum Beispiel wollte niemand in den 90er Jahren die bunten, engen Leggings und andere Modesünden der 80er Jahre tragen.
- Journalist: Und die Trendsetter?
- Fr. Singer: Ja, es gibt auch Menschen, die Mode von morgen, also noch nicht etablierte Mode, tragen, und sich so von der Gruppe abgrenzen. So setzen sie Trends und zeigen, dass sie innovativ und besonders kreativ sind.
- Mit schöner und exquisiter Kleidung möchte man auch zeigen, dass man sich etwas Teures leisten kann, dass man das Geld dafür hat.
- Journalist: Reiche Menschen geben mehr Geld für Kleidung aus?
- Fr. Singer: Ja, absolut.
- Journalist: Vielen Dank für das Interview, Frau Dr. Singer. Und alles Gute weiterhin.
- Fr. Singer: Sehr gerne. Auf Wiedersehen!



### Übung 22

#### Kriemhild

Ich trage am liebsten bequeme Kleidung aus Baumwolle. Synthetische Stoffe mag ich gar nicht. Ich liebe Kleidung in Rot- und Orangetönen. Ich mag keine gemusterten Kleidungsstücke, ich trage am liebsten einfarbige Wäsche. Mein Lieblingskleidungsstück ist ein roter Pullover mit einem asymmetrischen Ausschnitt. Ich habe ihn vor sechs Jahren gekauft und trage ihn so oft wie möglich. In meiner Freizeit trage ich gerne



Sporthosen und T-Shirts. Ich arbeite auch meistens zu Hause, aber wenn ich einen geschäftlichen Termin habe, ziehe ich einen Hosenanzug oder einen Rock an.

*Siegfried*

Am liebsten trage ich Jeans, T-Shirts und Hemden. Ich liebe karierte kurzärmelige Hemden. Mein absolutes Lieblingskleidungsstück ist ein blau-weiß kariertes Hemd, das ich in einem Urlaub vor drei Jahren in den USA gekauft habe. Meine Lieblingsfarbe ist blau. Das Material ist mir eigentlich egal, aber synthetische Stoffe riechen schnell schlecht und so habe ich fast nur Kleidung aus Baumwolle. Bei meiner Arbeit muss ich Anzug und Krawatte tragen. Ich hasse Krawatten, weil sie fürchterlich unbequem sind.

*Gretchen*

In meiner Freizeit trage ich gerne bunte Kleidungsstücke, weil ich als Krankenschwester den ganzen Tag in weißer Kleidung arbeite. Ich liebe alle kräftigen Farben und ich mag sehr gerne karierte, gestreifte, geblünte und gepunktete Kleidungsstücke. Ich kombiniere gerne gemusterte T-Shirts oder Blusen mit einfarbigen Röcken oder Hosen. Mein Lieblingskleidungsstück ist ein violettes Sommerkleid mit blauen und grünen Blumen. Ich trage nur Naturstoffe wie Baumwolle, Seide, Leinen oder Viskose.

*Heinrich*

Für meine Arbeit als Gärtner ist bequeme Arbeitskleidung sehr wichtig. Meistens trage ich bei der Arbeit auch grüne oder graue Kleidung, auf der man den Schmutz und die Grasflecken nicht gleich sieht. In meiner Freizeit trage ich sehr gerne Polohemden und Leinenhemden in Naturfarben, weil ich Naturfarben am liebsten mag. Ich mag keine synthetischen Materialien. Mein Lieblingskleidungsstück ist ein dunkelbrauner Wollpullover aus Peru, weil er im Winter ganz herrlich warm ist.

*Lili*

Mein liebstes Hobby ist einkaufen – ich liebe moderne Kleidung! Ich habe keine Lieblingsfarbe oder Lieblingsmuster – ich mag immer die Farben und Muster, die gerade modern sind. Meine aktuellen Lieblingskleiderstücke sind ein grauer Rock und ein rotes Top. Das Material ist mir egal – ich kaufe, was mir gefällt. In meiner Freizeit ist es mir auch sehr wichtig, dass ich gut gekleidet bin. Ich ziehe zum Beispiel keine Freizeithosen an, weil sie nicht gut aussehen. Da trage ich lieber Jeans, auch wenn sie unbequemer sind.

